

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 3. Mai 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Die Wirtschaft der Eurozone ist im ersten Quartal um **-0,6% (vs. Vorquartal)** bzw. **-1,8% (vs. Vorjahr)** geschrumpft. In Deutschland ging die Wirtschaftsleistung um 1,7% bzw. 3,0% zurück, in Italien um 0,4% bzw. 1,4% und in Spanien um 0,5% bzw. 4,3%. Die französische Wirtschaft wuchs dagegen um 0,4% bzw. 1,5%.

USA

Die US-Wirtschaft ist im ersten Quartal um **6,4% gewachsen** (annualisiert, vs. Vorquartal); alle Faktoren trugen zu dem hohen Wachstum bei. Die Nachfrage war äußerst robust: Die Endverkäufe stiegen um 9,8%, der Konsum, die Unternehmens- und die Wohnungsbauinvestitionen wuchsen zwischen 9% und 11%. Versorgungsengpässe drückten das Wachstum im ersten Quartal um insgesamt 3,5% und führten zum Abbau von Lagerbeständen, was sich auch im Handelsbilanzsaldo ablesen ließ.

🌐 Schwellenländer

In der Woche bis zum 29. April **meldete Indien einen Rekord von rund 360.000 COVID-Neuinfektionen pro Tag** (rollierender 7-Tages-Durchschnitt), was einem enormen Anstieg gegenüber dem Vormonat entspricht. Obwohl die indische Regierung ihr Impfprogramm zuletzt ausgeweitet hat, sind bis heute weniger als 2% der Bevölkerung vollständig geimpft, rund 12% der Bevölkerung haben zumindest ihre erste Dosis erhalten.

🏛️ Aktien

Die Schwellenländermärkte haben die Industrieländer vergangene Woche **abgehängt**. Nach steigenden Infektionszahlen in Japan befürchteten Anleger strengere Eindämmungsmaßnahmen, die das Wirtschaftswachstum belasten könnten. Der japanische Aktienmarkt bildete daher vergangene Woche das Schlusslicht. Die Erklärung der Fed vom Mittwoch löste dagegen keine starken Reaktionen aus: Powell bekräftigte den expansiven Kurs der Fed, der die Aktienmärkte in den letzten Monaten beflügelt hat.

🔍 Anleihen

Nach einer Entspannung der Pandemielage erwarten die Märkte höhere Wachstumsraten, die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen stiegen um 6 Basispunkte auf -0,19%. Die Treasury-Renditen waren zuletzt mehrere Wochen in Folge gesunken, stiegen jedoch in der vergangenen Woche um 10 Basispunkte (Bp) an.

📎 ZAHL DER WOCHE

14138

Neuer historischer Nasdaq
Höchststand



TERMINE



4. Juni

Treffen der Bank of England

10. Juni

Treffen der EZB

16. Juni

Treffen der US-Notenbank Fed

18. Juni

Treffen der Bank of Japan

Quelle: Amundi Strategy

Wöchentliche Analyse

Federal Reserve hält an Stützkäufen fest

Nach Aussage des US-Notenbankchefs Powell ist es für eine Reduzierung der Anleihekäufe noch zu früh und die Zentralbank noch weit von einem Kurswechsel entfernt. Powell betonte, dass die wirtschaftlichen Bedingungen für ein Tapering (schrittweise Rücknahme der Anleihekäufe) noch lange nicht erfüllt sind und wesentliche Fortschritte noch einige Zeit auf sich warten lassen werden.

Entscheidend ist die Entwicklung des Arbeitsmarkts: Die Fed will mehrere robuste Monatsberichte sehen, bevor sie eine Reduzierung der Anleihekäufe überhaupt in Erwägung zieht. Zwar wurden im März fast eine Million neue Arbeitsplätze geschaffen, doch noch immer liegt die US-Wirtschaft um achteinhalb Millionen Arbeitsplätze unter dem Stand vom Februar 2020, wobei das Wachstum der Erwerbsbevölkerung noch nicht berücksichtigt ist. Die langfristigen Auswirkungen der Pandemie auf den Arbeitsmarkt dürften dagegen weniger gravierend sein als zunächst befürchtet, lassen sich jedoch noch nicht mit Sicherheit beziffern.

Die Fed geht weiterhin davon aus, dass der starke Inflationsanstieg der kommenden Quartale von kurzer Dauer sein wird, da vor allem zwei Faktoren die Preise nach oben treiben: Basiseffekte und Lieferengpässe. Die Engpässe werden verschwinden, sobald sich die Angebotsseite erholt (was in einigen Fällen etwas dauern könnte). Wann genau die Lieferketten wieder reibungslos funktionieren und wie sich die Störungen auf die Preise auswirken werden, ist schwer vorherzusagen. Eine Kursänderung hält das FOMC dennoch nicht für angezeigt, schließlich sei der inflationäre Effekt nur vorübergehend und löse sich von selbst auf.

Im Hinblick auf das Risiko einer Inflationsspirale betonte Powell, die Fed werde alles tun, um die Inflation und die Inflationserwartungen wieder auf 2% zu senken, sollte die Inflation – und damit auch und die Inflationserwartungen – diese Marke dauerhaft übersteigen. „Niemand sollte bezweifeln, dass wir eingreifen werden“. Er betonte jedoch auch, ein Preisanstieg sei in Anbetracht des schwachen Arbeitsmarkts unwahrscheinlich. Eine Hinweiss auf ein Tapering erwarten wir nach der Sitzung des FOMC im Juli oder auf der Konferenz in Jackson Hole im August.

Index	Entwicklung			
	30/04/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4211	0.7%	6.4%	12.1%
Eurostoxx 50	3993	-0.5%	1.7%	12.4%
CAC 40	6298	0.6%	3.5%	13.5%
Dax 30	15212	-0.4%	1.4%	10.9%
Nikkei 225	28813	-0.7%	-2.1%	5.0%
SMI	11078	-1.1%	-0.4%	3.5%
SPI	14252	-1.2%	1.2%	6.9%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1365	0.9%	3.4%	5.6%
Rohstoffe - Volatilität				
Rohöl (Brent, \$/barrel)	67	1.9%	5.0%	30.0%
Gold (\$/Unze)	1770	-0.4%	5.0%	-6.8%
VIX	18	1.1	-1.2	-4.4
Währungen				
EUR/USD	1.21	-0.1%	3.1%	-1.1%
USD/JPY	109	1.0%	-1.2%	5.6%
EUR/GBP	0.87	-0.1%	1.9%	-2.6%
EUR/CHF	1.10	-0.5%	-0.4%	1.7%
USD/CHF	0.91	-0.4%	-3.5%	2.8%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 30 april 2021 um 15:00 Uhr.

Index	Entwicklung			
	30/04/2021	1 W	1 M	YTD
Unternehmensanleihen				
Itraxx Main	+50 bp	-1 bp	-4 bp	+2 bp
Itraxx Crossover	+247 bp	-2 bp	-15 bp	+6 bp
Itraxx Financials Senior	+58 bp	--	-3 bp	-1 bp
Fixed Income				
EONIA	-0.48	--	-	+2 bp
Euribor 3M	-0.54	-	-	+1 bp
Libor USD 3M	0.19	-	-2 bp	-5 bp
2Y yield (Deutschland)	-0.69	-	-	+1 bp
10Y yield (Deutschland)	-0.21	+5 bp	+8 bp	+36 bp
2Y yield (USA)	0.16	-	+2 bp	+4 bp
10Y yield (USA)	1.64	+8 bp	-7 bp	+72 bp
Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland				
Frankreich	+36 bp	+3 bp	+12 bp	+13 bp
Österreich	+23 bp	-	+1 bp	+8 bp
Niederlande	+15 bp	+1 bp	+1 bp	+6 bp
Finnland	+18 bp	+2 bp	+1 bp	+2 bp
Belgien	+34 bp	+3 bp	+4 bp	+16 bp
Irland	+39 bp	+3 bp	+4 bp	+12 bp
Portugal	+69 bp	+3 bp	+18 bp	+9 bp
Spanien	+68 bp	+3 bp	+5 bp	+7 bp
Italien	+111 bp	+7 bp	+14 bp	-1 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 30. April 2021, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotene Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 30. April 2021